



150 JAHRE DEUTSCHE SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Newsletter 1/2019

Wir freuen uns, Ihnen den aktuellen Newsletter der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft zu präsentieren. Wir haben für Sie wieder Nachrichten zur Gesellschaft, Theater-Empfehlungen, Informationen für Lehrende, aktuelle Konferenz-Ankündigungen und Lektüre-Tipps zusammengestellt.

Ihr Redaktionsteam wünscht Ihnen einen schönen Sommer!
Vanessa Schormann & Dieter Fuchs

Neues aus der Gesellschaft

Vorschau Frühjahrstagung 2020:

Die Shakespeare-Tage 2020 werden vom **24. bis 26. April 2019** in **Bochum** stattfinden und sich dem Thema: **“Shakespeare und Tanz”** widmen.

Weitere Informationen: <http://shakespeare-gesellschaft.de/aktuelles.html>

Shakespeare Jahrbuch 157 (2021) – Call for Papers

Das Shakespeare Jahrbuchs 157 (2021) wird dem Thema “Shakespeare und Tanz” gewidmet sein. Dafür bittet die Redaktion des Jahrbuchs um Zusendungen in deutscher oder englischer Sprache. Mögliche Themen wären:

- Tanz und Tänzer*innen in Shakespeares Stücken
- Tanz im frühneuzeitlichen England
- Tanz auf der Bühne der Frühen Neuzeit
- frühneuzeitliche Tänze auf den Bühnen des 20./21. Jahrhunderts
- Ballett- bzw. Tanztheater-Adaptionen von Shakespeare-Stücken bzw. den Sonetten
- Geschlechterbeziehungen im Tanz
- Körper und Bewegung
- Tanz in postkolonialen oder transkulturellen Shakespeare-Bearbeitungen
- Tanz, Musik und Text
- eine Auseinandersetzung mit wichtigen Choreograph*innen bzw. Tänzer*innen
-

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Herausgeberin des *Shakespeare Jahrbuchs*, Prof. Dr. Sabine Schülting (email: sabine.schuelting@fu-berlin.de).

Bitte senden Sie Ihren Artikel (max. 6.000 Wörter) in elektronischer Form (als Word-Datei) bis zum **30. April 2020** an die Herausgeberin. Über die Publikation wird auf der Grundlage eines *Peer-Review*-Verfahren entschieden. Das *Style Sheet* können Sie von der Website der Gesellschaft herunterladen.

Theater

Deutschland (Auswahl)

Hamburg

Ernst Deutsch Theater Hamburg

Bundesjugendballett trifft Shakespeare

30.05. bis 05.07.2019

Zeitlose emotionale Konflikte und Themen wie Toleranz und Unterdrückung, Hingabe, Liebe und Verrat werden in einer Collage aus Tanz, Musik, Theater und Poesie verwoben. John Neumeier, Intendant des Bundesjugendballett, stellt dem Ensemble für dieses Projekt Ausschnitte aus seinen Shakespeare-Balletten zur Verfügung. Die Choreografen Chris Tudor, Dustin Klein und Paul Hess kreieren neue Werke, die gemeinsam mit Eigenkreationen des Bundesjugendballett sowie musikalischen Neukompositionen und neuen Arrangements auf die Bühne gebracht werden. Mit Zitaten aus Shakespeares Dramen und Auszügen aus Sonetten behandeln die Künstler*innen in der Inszenierung von Kevin Haigen das Shakespeare-Phänomen.

Infos: www.ernst-deutsch-theater.de/programm/bundesjugendballett-trifft-shakespeare-66/

Potsdam

Poetenpack im Heckentheater am Neuen Palais, Potsdam

Romeo und Julia

ab 04.07.19

Info und Termine: www.theater-poetenpack.de/stuecktitel.html?id=61

Bochum

“Campus Talk zur aktuellen Inszenierung von Hamlet am Bochumer Schauspielhaus”

Podiumsdiskussion mit Johan Simons (Intendant Schauspielhaus Bochum) und Felicitas Arnold (Dramaturgie Schauspielhaus Bochum); Moderation: Prof. Dr.

Roland Weidle

27. Juni 2019

Hörsaal HGD 10, Ruhr Universität Bochum, Universitätsstraße 150, 44801.

Weitere Informationen unter: roland.weidle@rub.de

“Shakespeare on Screen” im Metropolis-Kino im Hauptbahnhof Bochum
in Zusammenarbeit mit der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft.

Sonntags jeweils um 15 Uhr:

26.5.2019, *Much Ado About Nothing*, 1993, R.: Kenneth Branagh (OV)

23.6.2019, *Romeo and Juliet*, 1996, R.: Baz Luhrmann (OV)

Vorher kurze Einführung durch Prof. Dr. Roland Weidle, im Anschluss informeller Austausch bei Kaffee und Kuchen im Foyer des Kinos.

Weitere Informationen unter: www.metropolis-bochum.de/reihe/S8/Shakespeare_on_Screen

Neuss

Shakespeare Festival Globe Neuss: 14. Juni – 13. Juli 2019

Programm: www.shakespeare-festival.de/de/

Spielpläne der deutschen Shakespeare-Truppen

Bremer Shakespeare Company

www.shakespeare-company.com/spielplan/

Shakespeare Company Berlin

www.shakespeare-company.de

Neues Globe Theater

<http://www.neuesglobetheater.de>

Detaillierte Informationen zu Shakespeare-Inszenierungen an deutschen Theatern entnehmen Sie bitte dem Premierenkalender auf unserer Website:

<http://shakespeare-gesellschaft.de/de/theater/premierenspielzeit-201819.html>

England (Auswahl)

Shakespeare's Globe Theatre Season 2019

Henry 4.1 (23.04.-11.10.19)

Henry 4.2 (25.04.-11.10.19)

Twelfth Night (04.05.-21.08.19)

Pericles (05.05.-21.08.19)

Henry V (30.04.-11.10.19)

Comedy of Errors (06.05.-23.08.19)

The Merry Wives of Windsor (17.05.-12.10.19)

A Midsummer Night's Dream (28.06.-13.10.19)

As You Like It (07.08.-21.09.19)

Weitere Infos: www.shakespearesglobe.com

Royal Shakespeare Company 2019 (Auswahl):

As you like it (14.02.-31.08.19)

Measure for Measure (28.06.-29.08.19)

The Taming of the Shrew (08.-31.08.19)

Weitere Infos unter: www.rsc.org.uk

Schule / Lehre

Fortbildungen

SAVE THE DATE!

Brush Up Your Shakespeare – Tagung für Lehrende und Shakespeare-Freunde 31.01.-01.02.2020 Akademie “Die Wolfsburg” in Mülheim an der Ruhr

In Kooperation mit der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft und der Akademie “Die Wolfsburg” (Mülheim).

Die Tagung verfolgt das Ziel, neue interdisziplinäre Einblicke in verschiedene aktuelle Themen und Ansätze der Lehre Shakespeares im (Hoch-)Schulunterricht zu ermöglichen. Im Fokus stehen dabei die in jüngster Zeit radikal veränderten medialen sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Bedingungen unter Berücksichtigung neuester didaktischer Erkenntnisse.

No Fear Teaching Shakespeare

Fortbildungen für Lehrende, Referendare, Lehramtsstudierende und Studienseminare beim Shakespeare Festival im Globe Neuss

Termine

Do., 27. Juni 14-18h

Fr., 05. Juli 14-18h

Fr., 10. Juli 14-18h

Leitung: Dr. Vanessa Schormann

Infos und Anmeldung: www.shakespeare-festival.de/fortbildung/

Discover Shakespeare – Theatertag beim Shakespeare Festival im Globe Neuss

für alle Theaterfans und Shakespeare-Begeisterten mit Workshop, Globe-Führung, Picknick, Aufführungsbesuch *Twelfth Night* (R: Guy Retallack/Bridge House Theatre London); Publikumsgespräch

Leitung: Dr. Vanessa Schormann

Samstag, 06. Juli 2019, 11-18h

Infos und Anmeldung: www.shakespeare-festival.de/discover/

Shakespeare-Stipendium der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft

in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar (Graduiertenstipendium).

Das Stipendium richtet sich an DoktorandInnen mit einem exzellenten Hochschulabschluss, die einen konzeptionellen Zusammenhang des in Weimar zu realisierenden Forschungsprojektes mit ihrer Dissertation nachweisen können. Themenschwerpunkt des neu eingerichteten Graduiertenstipendiums ist die Frühe Neuzeit im weiteren Sinne, einschließlich des Barock sowie die Prozesse ihrer Rezeption und Transformation bis in die Gegenwart. Willkommen sind gerade auch interdisziplinäre und komparative Vorhaben zum Theater, zu Shakespeare und seinen Zeitgenossen sowie zur Tradierung und Aufnahme der Frühen Neuzeit in Deutschland und vor allem in der Weimarer Klassik.

Gefördert werden anspruchsvolle Vorhaben, für deren Realisierung die Sammlungsbestände der Klassik Stiftung wesentlich sind.

Die Förderdauer beträgt zwei bis drei Monate, es werden einmal jährlich zwei Stipendien in Höhe von jeweils 1.500 Euro vergeben. Die Klassik Stiftung Weimar unterstützt die Stipendiaten bei der Vermittlung von Unterkünften.

Die Auswahl der Stipendiaten trifft ein Gremium, das sich aus Mitarbeitern der Klassik Stiftung und Mitgliedern des Beirats der Shakespeare-Stiftung zusammensetzt.

Die Bewerbungsfrist endet am **31. Januar 2020**.

Weitere Informationen: http://shakespeare-gesellschaft.de/fileadmin/media/Shakespeare_Graduiertenstipendium.pdf

Martin-Lehnert-Preis der Deutschen-Shakespeare-Stiftung 2020

Vorschläge willkommen – Einreichungsfrist: 31. Januar 2020

Mit dem Martin-Lehnert-Preis, gestiftet vom ehemaligen Präsidenten der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, sollen Studierende bzw. junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet werden, die sich in herausragender Weise mit Werk und Wirkung William Shakespeares, seiner Zeitgenossen oder mit der Kultur der Shakespeare-Zeit, ihrer Rezeption und/oder Vermittlung beschäftigt haben. Der Preis wird jährlich verliehen für eine herausragende Abschlussarbeit (Magister, Master, Staatsexamen), eine Dissertation oder ein dokumentiertes studentisches Projekt (Theaterinszenierung, Ausstellung, etc.).

Das Preisgeld beträgt für eine Dissertation 2.000 €, für eine Abschlussarbeit 500 € sowie für ein studentisches Projekt 500 €. Der Preis wendet sich insbesondere an die Fachbereiche Anglistik, Germanistik und Theaterwissenschaften.

Nominiert werden können deutsch- oder englischsprachige Arbeiten, die an Hochschulen in Deutschland, Österreich oder der Schweiz verfasst bzw. eingereicht wurden. Arbeiten, die an Hochschulen im nichtdeutschsprachigen Ausland von jungen Wissenschaftler(innen) aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz erstellt worden sind, können in der Regel ebenfalls vorgeschlagen werden.

Vorschlagsberechtigt sind die wissenschaftlichen Betreuer(innen) der jeweiligen Arbeit.

Die Verleihung des Martin-Lehnert-Preises findet im Rahmen der Frühjahrstagung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft vom 24.-26. April 2020 statt.

Vorgeschlagene Arbeiten (aus dem laufenden Jahr oder den beiden Vorjahren) senden Sie bitte in zwei Exemplaren und unter Beifügung eines **Gutachtens bis zum 31. Januar 2020** an die

Deutsche Shakespeare-Gesellschaft e.V.

Windischenstraße 4-6

99423 Weimar

office@shakespeare-gesellschaft.de

Konferenzen / Calls for Papers

Shakespeare and Actors: 2020 Société Française Shakespeare Conference Paris, 9. – 11. Januar 2020

Language and Knowledge in Early Modern Britain: Circulating Words, Expanding Lexicons: Paris, 15. – 16. November 2019

Black Humour on the Early Modern English Stage: Bordeaux, 10. – 11. Oktober 2019

Shakespeare on Screen in the Digital Era: Montpellier, 26. – 28. September 2019

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Website:

<http://shakespeare-gesellschaft.de/tagungen/shakespeare-tagungen-weltweit.html>

Theaterreise

Theaterwoche in Stratford-upon-Avon 2019:

Montag 5. August bis Freitag 9. August 2019 (Anreise Sonntag empfohlen)

Auf dem Programm stehen die folgenden fünf Stücke:

Montag 5. August, *Venice Preserved*, 7.30, Swan

Dienstag 6. August, *The Taming of the Shrew*, 7.15, RST

Mittwoch 7. August, *The Provoked Wife*, 7.30, Swan

Donnerstag 8. August, *As You Like It*, 7.15, RST

Freitag 9. August, *Measure for Measure*, 7.15, RST

Das *Shakespeare Centre* und der *Shakespeare Birthplace Trust* sind zuständig für die inhaltliche und wissenschaftliche Gestaltung des Theaterkurses.

Die Kurskosten inkludieren:

- Theater-Karten für 5 RSC-Aufführungen (beste erhältliche Kategorie)
- 5 Einführungsvorträge zu den Stücken (zusammen mit Uni Basel)
- 4 geleitete Diskussionen am Morgen nach der Aufführung
- 2 RSC Q&A Sessions mit Schauspielern
- Eventuell ein oder zwei Workshops (noch nicht sicher)
- einen separaten Vortrag von Stanley Wells (noch nicht bestätigt)
- Tee- und Kaffeepausen

Die genauen Kurskosten stehen gegenwärtig noch nicht fest. Sie werden ungefähr £370 (EUR 420) betragen, dazu kommen Anreise und Unterkunft, die beide von den Teilnehmenden individuell zu organisieren sind.

Anmeldungen und Anfragen bitte per Email an: werner.broennimann@unibas.ch

Neue Publikationen (Auswahl)

Zeno Ackermann / Sabine Schülting: *Precarious Figurations. Shylock on the German Stage, 1920–2010*. Berlin (De Gruyter) 2019.

Precarious Figurations focuses on the reception of Shakespeare's *The Merchant of Venice* in twentieth- and twenty-first-century Germany. Looking at theatrical practices and critical or scholarly discourses from the Weimar Republic to the new millennium, the book explores why the play has served simultaneously as a vehicle for the actualization of anti-Semitic tropes and as a staging ground for the critical exposure of the very logic of anti-Semitism. In particular, the study investigates how the figure of Shylock has come to be both a device in and a stumbling block for attempts to bridge the fundamental rupture in civilization brought about by the Holocaust. The careful analysis of the German reception of *Merchant*, and in particular of the ways of doing and reading Shylock in the context of painful German, and German-Jewish, discourses of identity and remembrance, is designed to raise fundamental questions – questions concerning not only the staging of Jewishness, the tenacity of anti-Semitism and the difficulties of Holocaust remembrance, but also the general potentials and limitations of theatrical interventions into cultural conflicts.

Balz Engler: *Constructing Shakespeares: Essays on the Making of a Great Author*. Dozwil (Edition Signathur) 2019.

Why are Shakespeare's plays still performed so frequently? Why are they read at school? Why taught at university? There is a correct and generally acceptable answer: they are great plays. But what do we mean by this adjective? And what are the conditions for greatness?

This study brings together essays focusing on how Shakespeare's works have achieved their status as classics and by what means they have managed to keep it. The essays cover a wide range of uses and areas, from Germany to the Lesser Antilles.

Norbert Kentrup: *Der süße Geschmack von Freiheit*. Bremen (Kellner Verlag) 2018.

Eine ungewöhnliche Theater-Lebensreise: Ankommen, Untergehen, Auferstehen, finnische Blaubeeren und Shakespeare. Der Schauspieler und Regisseur Norbert Kentrup erzählt von drei freien Theatern, die er mit anderen erwünschte, erlitt und erlebte: die Mobile Rhein MainTheater GmbH, die bremer shakespeare company sowie SHAKESPEARE und PARTNER Berlin. Aufregende Jahre lustvoller Selbstversuche: spielen, sich einmischen, gestalten, Visionen voller vitaler Freiheitsversprechen, kollektiver Leitungs- und schräger Theatersituationen. Die Reise beginnt in Hübners legendärem Bremer Ensemble, führt zu Peter Palitzsch ans Schauspiel Frankfurt und weiter nach London in Shakespeare's Globe Theater bis hin zur Oper. Es ist mehr als eine Autobiografie, denn das zentrale Thema der Freiheit, die er in Politik, Gewerkschaft, Kirche, Privat- und Arbeitsleben ausprobiert, wird beispielhaft und persönlich geschildert. Ungeschminkte Einblicke in und hinter verschiedenste Kulissen.

Shakespeare-News

“All is True” – neuer Film von und mit Kenneth Branagh

Was passiert, wenn das Stück zu Ende ist? Im Jahr 1613 hat William Shakespeare (Kenneth Branagh) den Federkiel an den Nagel gehängt und ist aus London zurück zu seiner Frau Anne Hathaway (Judi Dench) und seiner Tochter Judith (Kathryn Wilder) aufs Land gezogen. Fortan will er sich um das kümmern, was wirklich wichtig ist im Leben: nämlich nicht die Fantasie in seinen Stücken, sondern die Liebe zu seiner Familie – und den kleinen Garten, in dem William alles andere als einen grünen Daumen beweist. Aber so einfach, wie sich der größte Poet aller Zeiten das mit dem Rentnerdasein vorgestellt hat, ist das alles gar nicht: Für seine Familie ist er, der jahrzehntlang in der großen Metropole mit seinen Stücken einen riesigen Erfolg nach dem anderen gefeiert hat, nämlich mehr Fremder und Gast als Ehemann und Vater...

In den USA ist “All Is True” bereits am 21. Dezember 2018 in den Kinos anlaufen; ab 10. Juni 2019 ist die DVD auf dem englischen Markt erhältlich.

Der deutsche Filmstart steht hingegen leider noch nicht fest.

Die Audio-Cd mit dem Soundtrack ist in Deutschland erhältlich.

Trailer unter: www.filmstarts.de/kritiken/269274/trailer/19569518.html

Neues Globe in Schwäbisch Hall eröffnet

Am 29. März 2019 eröffnete der neue Theaterbau der Freilichtspiele Schwäbisch Hall. Das Neue Globe ersetzt den bis vor einigen Jahren hier stehenden Globe-Nachbau aus Holz. Das neue Globe ist ein mehrstöckiges, regensicheres und temperierbares Freilichttheater mit zahlreichen Bespielmöglichkeiten, das insgesamt 370 Zuschauern Platz bietet.

Eröffnet wird das Neue Globe mit dem Stück "Was ihr wollt" von Shakespeare. Außerdem sind in der ersten Spielzeit des Neuen Globe das Kinderstück "Der Zauberer von Oz", die musikalische Komödie "Ewig Jung", die Theaterperformance "Lost & Found" des Essener Ensemble TOBOSO, und mit "Mythos Marlene" ein musikalischer Abend in dem Rundbau zu erleben. Der Theaterspaziergang "Williams weite Welt" führt die Zuschauer auf den Spuren Shakespeares rund ums Neue Globe.

Infos und Spielplan: www.freilichtspiele-hall.de/neues-globe/das-theater.html